

# Einrichtung neuer Dauerausstellungen

Autor(en): **Spillmann, Andreas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **117 (2008)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## EINRICHTUNG NEUER DAUERAUSSTELLUNGEN



Das Jahr 2008 war für die Schweizerischen Landesmuseen erfolgreich: mehr Besucher, bedeutender Zuwachs in den Sammlungen und richtungsweisende Schritte im Hinblick auf das neue Museumsgesetz.

Auch 2009 hofft die Museumsgruppe das Interesse vieler zu wecken: Ein Höhepunkt im Museumsjahr 2009 ist im Schweizerischen Landesmuseum Zürich zweifelsohne die Eröffnung des sanierten Bahnhofflügels mit den beiden neuen Dauerausstellungen «Geschichte Schweiz» und «Galerie Sammlungen» auf einer Fläche von 2400m<sup>2</sup>.

Das Schweizerische Landesmuseum war zur Zeit seiner Eröffnung sowohl historisches als auch kunstgewerbliches Museum. Das Ausstellen und Präsentieren von Schweizer Kunsthandwerk ging mit der Visualisierung von Schweizer Geschichte einher – vermehrt wurde daraus ein «Miteinander» und kein komplementäres «Nebeneinander». Warum auch nicht? Kunsthandwerklich herausragende Objekte liefern im Vergleich zu historisch relevanten Objekten allerdings nicht dieselben Erzählungen: Die historischen Objekte berichten über die Geschichte, dienen als Quelle, während die kunsthandwerklichen Objekte vornehmlich über die Hersteller selbst, über damalige Lebensgewohnheiten oder über sich ändernde Stile Auskunft geben.

So hat das Schweizerische Landesmuseum entschieden, im neu sanierten Bahnhofflügel mit seinen prachtvollen Ausstellungsräumen thematisch zwei neue Dauerausstellungen anzubieten: eine zur Schweizer Geschichte und eine zum Schweizer Kunsthandwerk. In erstgenannter,

«Geschichte Schweiz», kommen prägende Aspekte der Zeitgeschichte, etwa die Schweizer Wirtschaft oder der Weg zur direkten Demokratie, zur Darstellung. Eingang in die Ausstellung finden sowohl Siedlungs- und Migrationsgeschichte bis ins 21. Jahrhundert als auch Glaubens- und Geistesgeschichte. In der Ausstellung «Galerie Sammlungen» geben kunsthandwerklich herausragende Objekte Informationen über ihre Hersteller, Benutzerinnen und Benutzer und zum Wandel des Geschmacks und der Stile.

Die hier zugehörige Sammlung der Schweizerischen Landesmuseen zählt zu den grössten ihrer Art, ist einmalig und enthält bedeutende Bestände mit internationalem Referenzcharakter – Verpflichtung für uns, die prächtigen Objekte neu und permanent zu präsentieren.

Es bleibt mir an dieser Stelle, allen für das Interesse und das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken: den Besucherinnen und Besuchern unserer Häuser, der öffentlichen Hand, privaten Mäzenen, Gönnern, Schenkerinnen und Schenkern.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Andreas Spillmann'.

Dr. Andreas Spillmann  
Direktor Schweizerische Landesmuseen